

NORDÖSTLICHE RANDALPEN: HOHE WAND – SCHNEEBERG - RAX

Übersicht der Schutzobjekte nach FFH-Richtlinie: Lebensraumtypen nach Anhang I sowie Tier- und Pflanzenarten nach Anhang II

Bei http://www.noelva.at/Service/Ru/Ru5/Natura2000/Erklaerungen_Uebersicht.pdf wird ein Überblick über die wichtigsten Einteilungskriterien der Schutzgüter (Lebensraumtypen nach Anhang I und Arten nach Anhang II) in den Gebieten gegeben.

Übersicht der signifikant ausgeprägten FFH-Lebensraumtypen im Gebiet „Nordöstliche Randalpen“

Entsprechend untenstehender Liste (sortiert nach Code der Schutzgüter) werden die im Gebiet vorhandenen Schutzobjekte auf den nachfolgenden Seiten detailliert dargestellt.

Mit * markiert sind **prioritäre** Schutzobjekte.

LEBENSRAUMTYPEN	CODE
Schlammfluren	3130
Armleuchteralgen-Gesellschaften	3140
Alpine Flüsse mit Lavendelweiden-Sanddorn-Ufergebüsch	3240
Fluthahnenfuß-Gesellschaften	3260
Karbonat-Latschengebüsch	4070*
Lückige Kalk-Pionierrasen	6110*
Alpine Kalkrasen	6170
Trespen-Schwingel-Kalktrockenrasen	6210
Borstgrasrasen	6230*
Osteuropäische Steppen	6240*
Pfeifengraswiesen	6410
Feuchte Hochstaudenfluren	6430
Glatthaferwiesen	6510
Goldhaferwiesen	6520
Kalktuffquellen	7220*
Kalkreiche Niedermoore	7230
Kalk- und Schieferschutthalden	8120
Thermophile Schutthalden der Alpen	8130
Natürlicher Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	8210

Nicht touristisch erschlossene Höhlen	8310
Hainsimsen-Buchenwälder	9110
Mullbraunerde-Buchenwälder	9130
Subalpiner Buchenwald mit Ahorn	9140
Trockenhang-Kalkbuchenwälder	9150
Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder	9170
Schlucht- und Hangmischwälder	9180*
Erlen-Eschen-Weidenauen	91E0*
Moorwälder	91D0*
Pannonische Eichen-Hainbuchenwälder	91G0*
Wärmeliebende Flaumeichenwälder	91H0*
Bodensaure Fichtenwälder	9410
Alpine Wälder mit Lärche und Zirbe	9420
Submediterrane Kiefernwälder mit endemischen Schwarzkiefern	9530*

Übersicht der signifikant ausgeprägten FFH-Arten im Gebiet „Nordöstliche Randalpen“

Entsprechend untenstehender Liste (sortiert nach Gruppe und Code der Schutzgüter) werden die im Gebiet vorhandenen Schutzobjekte auf den nachfolgenden Seiten detailliert dargestellt.

Mit * markiert sind **prioritäre** Schutzobjekte.

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	CODE
WIRBELTIERE	VERTEBRATEN	
Säugetiere		
Ziesel	<i>Spermophilus citellus</i>	1335
Braunbär	<i>Ursus arctos</i>	1354*
Fischotter	<i>Lutra lutra</i>	1355
Fledermäuse		
Kleine Hufeisennase	<i>Rhinolophus hipposideros</i>	1303
Große Hufeisennase	<i>Rhinolophus ferrum-equinum</i>	1304
Kleines Mausohr	<i>Myotis blythii</i>	1307
Mopsfledermaus	<i>Barbastella barbastellus</i>	1308
Wimperfledermaus	<i>Myotis emarginatus</i>	1321
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	1323
Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	1324
Amphibien		
Alpenkammolch	<i>Triturus carnifex</i>	1167
Gelbbauchunke, Bergunke	<i>Bombina variegata</i>	1193
Fische und Neunaugen		
Steinbeißer	<i>Cobitis taenia</i>	1149
Koppe	<i>Cottus gobio</i>	1163
WIRBELLOSE	EVERTEBRATEN	
Käfer		
Eremit	<i>Osmoderma eremita</i>	1084*
Goldstreifiger Prachtkäfer	<i>Buprestis splendens</i>	1085
Alpenbock	<i>Rosalia alpina</i>	1087*
Schmetterlinge		
Großer Feuerfalter	<i>Lycaena dispar</i>	1060
Heckenwolläfter	<i>Eriogaster catax</i>	1074
Russischer Bär	<i>Callimorpha quadripunctaria</i>	1078*
Schnecken		
Schmale Windelschnecke	<i>Vertigo angustior</i>	1014

Österreichische Heideschnecke	<i>Helicopsis striata austriaca</i>	1915*
PFLANZEN		
Sibirischer Goldkolben	<i>Ligularia sibirica</i>	1758
Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>	1902

Übersicht der nicht signifikant ausgeprägten FFH-Schutzgüter („D“) im Gebiet „Nordöstliche Randalpen“

Schutzgüter ohne signifikante Präsenz sind im Standarddatenbogen mit "D" gekennzeichnet. Nachdem für nicht signifikant ausgeprägte Schutzgüter keine Erhaltungsziele definiert wurden, werden sie im Leitfaden Natura 2000 NÖ nicht weiter behandelt.

Die nachfolgende Tabelle (sortiert nach Code der Schutzgüter) gibt einen Überblick über die nicht signifikanten Schutzgüter im Gebiet (nach Standarddatenbogen, Fortschreibung 200401).

LEBENSRAUMTYPEN („D“)	CODE
Natürliche Stillgewässer mit Wasserschweber-Gesellschaften	3150

ARTEN („D“)		
Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	CODE
Große Moosjungfer	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	1042
Eschen-Scheckenfalter	<i>Hypodryas maturna</i>	1052
Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea teleius</i>	1059
Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	<i>Maculinea nausithous</i>	1061
Goldener, Skabiosen-Scheckenfalter	<i>Euphydryas aurinia</i>	1065
Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>	1083
Ukrainisches Neunauge		1098